Wiedergabe von Photographien usw. aus Nachlässen u. Verlustsachen Unbekannter bei der Zentralstelle f. Nachlaßsachen i. Kriegsministerium, Berlin W 15 Joachimsthalerstr. 10.

Wer kann über die abgebildeten Personen und Sachen nähere Auskunft geben?

Ub. 1699. Aus dem angebl. Nachl. eines Schützen Thielecke, Feld-Masch.-Gew.-Zug 111, Inf.-Reg. 165. Zu dem Nachlaß gehört u. a. ein Notizbuch mit der Adresse: Schmiedemeister Thielecke, Bahnhofstr. Bez. Magdeburg. und ein Briefumschlag mit folg. Absenderbezeichnung: Inf. Ers. Bataill. Bayr. Res.-Inf.-Reg. 10, II. Batl., 7. Kp., 5. bayr. Res.-Div.

Ub. 1304. Postkartenphotographie aus einem Notizbuch (schwarz Wachstleinen). Auf der Rückseite des Bildes steht mit Bleistift geschrieben „Gefr. Willsek" und zweimal der Name „Willsek". Aus dem Nachlaß eines auf Höhe 304 vor Verdun Gefallenen.

Z. N. 617. 3. 17. Aus dem Nachlaß eines Gefallenen. Das Original der Photogr. ist bei dem Photographen Emil Schröder in Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 60/62, hergestellt worden. Anfrage beim Photographen blieb erfolglos. Es kann sich sowohl um einen deutschen, als auch um einen österreich. Heeresangehörigen handeln.

Ub. 1824. Aus einer einfachen, schwarzgestreiften Wachstuch-Brieftasche. Auf der Postkartenphotographie des Soldaten lesen sie aus dem Helmbezug erkennbare Regts.-Nr. 111. Die Postkartenphotographie mit den 2 Frauengestalten ist eine Aufnahme des photogr. Ateliers von Josef Meier, Glatz, Kirchplatz. Auf der Rückseite dieser Photographie steht die Bleistiftnotiz: „Andenken an Deine liebe Tante Emma." Aus dem Nachlaß eines im März 1914 bei den Kämpfen um Ablain und im Chaufour-Walde Gefallenen.

Ub. 1608. Postkartenphotographie aus einem Nachlaß unbekannter Herkunft. Die Postkarte ist beschnitten, jedoch nur noch ein Teil der Adresse zu erkennen ist: „Reservist Wilh. ... 8. Komp. 3. Div., 6. Brigade ... Inf.-Regt. 4 ... Ersatz. Kriegs ..." Datum der Karte: „Sonntag, den 22. 11. 14." Text der Mitteilung: „Lieber Wilhelm! Habe soeben Deinen Brief erhalten und habe mich ... gefreut, daß ich doch wenigstens wieder Nachricht von Dir ... Sende Dir hier nun ein Andenken. Hätte von Dir in ... trotzdem auch gerne noch ... eines Andenkens ..... Gruß u. K. Helene ...."

Ub. 1499. Aus einer braunleb. Börse, darin ferner ein Postanweisungsabschnitt über 5 Mk. mit der Adresse: „Frau Wwe. Wilhelmine Korpick in Preußen". Poststempel: „Einsen. 5.7.14". Angebl. Nachl. des am 28. Septbr. 1914 verstorb. Gefr. Friedrich Franz Korpick vom Inf.-Reg. 96.

Ub. 1637. Aus ein. schwarzleb. Börse. Am Rande der Schnellöffnung, die Plattenaufschrift: Amerika, Elektro-Photo-Gesellsch. Herzogstr. (Nummer nicht erkennbar.) Aus dem Nachlaß eines in den beiden ersten Kriegsmonaten im Westen Gefallenen.

Ub. 1361. Stark verblaßte Photographie. Aus ein. Sib. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldrd. Nr. 76739. Auf dem Rückdeckel der Uhr das Bild eines springt. Pferdes. Aus dem Nachlaß eines im 1. Kriegsmonat im Osten Gefallenen.

Ub. 1605. Doubleemedaillon aus einem von der französischen Regierung übersandten Nachlaß.

Ub. 1311. Stark vergrößerte Wiedergabe einer Photographie, die in einer braunleb. Sportbörse vorgefunden wurde. Von der belg. Regierung übersandt; angebl. Nachlaß einer Jonathan Allenbauer vom Landw.-Inf.-Reg. 78.

Ub. 1622. Aus einem goldenen Ring mit hufeisenförmiger Siegelplatte, darauf verschlungenes Monogramm „J. H." Unter der Siegelplatte obenstehende Frauenphotographie. (Darüber Vergrößerung.) Zu dem Nachlaß gehört eine Sib. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 61781 u. eine Erkennungsmarke „Ref.-J. R. 56. 6. C 183."

Ub. 1823. Doubleemedaillon aus dem Nachlaß eines in den beiden ersten Kriegsmonaten 1914 im Westen Gefallenen. Zu dem Nachlaß gehört noch eine Erkennungsmarke: „J. R. 69. 7. E. 170."

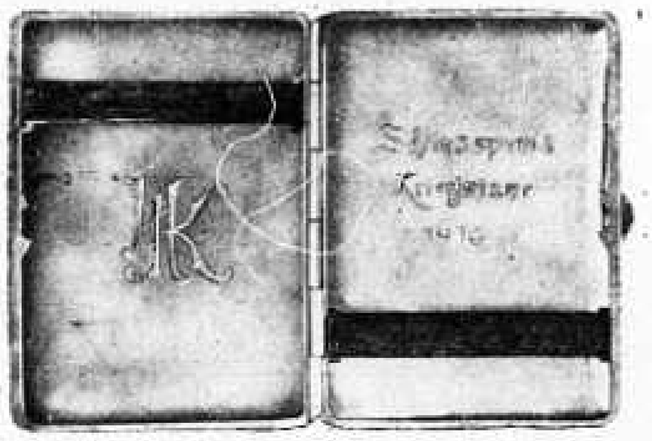
Ub. 1498. Doubleemedaillon, Anhänger einer Doubleeuhrkette, zu einer Sib. Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldrd. Nr. 4000—25. Angebl. Nachl. eines am 9. Aug. (1916?) in Trembleni verstorbenen Musk. Bigla u. d. 7. Komp. d. Inf.-Regts. 136.

Ub. 1520. Aus einem braunlebernen Brustbeutel. Zu dem Nachlaß gehört eine Erkennungsmarke mit dem Namen „Ruckert".

Ub. 1596. Obenstehender Kopf war noch auf dem Rest einer stark verblichenen Postkartenphotogr. zu erkennen. (Stark vergrößerte Wiedergabe.) Zu der Photogr. gehörte ein Zettel mit der Aufschr.: „Neueste Aufnahme mit meinem Strolch Willy. Auf ein gesundes Wiedersehen." Zu dem Nachlaß gehört ferner u. a. eine Visitenkarte mit dem Namen „Fritz Grunzow." u. ein Billett des Stadttheaters Brandenburg a. H. für Sonntag, den 29. November 1914. Angeblich handelt es sich um einen Musk. Prinz, der in der Gegend von Ypern gefallen ist.

Ub. 1156. Rückseite einer goldenen 14kar. Zyl.-Rem.-Damenarmbanduhr Nr. 30 202 (Monogr. „K. S.") mit goldl. Kettenarmband. Aus dem Nachl. eines gefall. Angehörigen des III. Batl. des Res.-Inf.-Regts. 11.

Ub. 559. Rückseite einer Doublee-Zyl.-Rem.-Damenuhr Nr. 69 055. Aus d. Nachl. eines in den bei ersten Kriegsmonaten (Aug.—Oktbr. 1914) in der Gegend von Ablainville Gefallenen. Es kann sich um einen Angehörigen des Inf.-Regts. 17 oder des Inf.-Regts. 131 handeln. (Siehe auch Nr. 5 dieser Liste, Ub. Nr. 430.)



Ub. 1226. Innenseite eines innen vergoldeten Zigarettenetuis mit der Inschrift: „Schießpreis Kriegsjahr 1914" u. d. Monogramm „H. F." Gefunden an der Straße in Houthulst.

Ub. 1410. Vorderseite einer Tula-Anker-Rem.-Sprungdeckel-Uhr Nr. 69 700. Ferner befindet sich im Deckel noch jetzt angebracht die Fabriknummer 4238. Auf dem Sprungdeckel Monogr. „J. K." Die Herkunft der Uhr war nicht zu ermitteln.

Ub. 832. Innendeckel mit Komask einer Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 12 501. Fundsache aus dem Feldlaz. 12 des XVIII. Armeekorps in Nancy-Ost. Zeit: August 1914.

Verschiedene der oben wiedergegebenen Photographien sind zu schadhaft, als daß sich eine bessere Reproduktion hätte ermöglichen lassen.

Preis der Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" einschl. Bildertafel 20 Pf. pro Exemplar.